

## Hinweisblatt zur Zusammenarbeit bei Pferden mit Atrophien in der Sattellage

Dass sich Pferde ständig verändern können, wurde Ihnen bereits in der Auftragserteilung mitgeteilt und die damit verbundenen Zusammenhänge sind von Ihnen bestätigt und akzeptiert worden, sind also zwischen uns unstrittig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits bei völlig gesunden Pferden die Besitzer oft völlig verduzt feststellen, dass Veränderungen um 2 Kopfeisenweiten (ca. 3 cm) in 2 Monaten je nach Trainingszustand völlig normal sind. Hierfür gibt es in [meinen Aufzeichnungen](#) zahlreiche Beispiele, die dies belegen.

Leider erleben wir immer wieder, dass Pferdebesitzer an uns herantreten und einen neuen Sattel bei einem Pferd mit atrophierten Muskelbereichen in der Sattellage recht schnell eingerichtet haben möchten. Oftmals mit der Erwartungshaltung, dass mit einem neuen passenden Sattel alles gut und erledigt ist. Hiermit habe man seine Schuldigkeit getan, könne wieder reiten und für die nächste Zeit (wenn nicht Jahre) sei von der Sattler-Seite keine wesentliche Betreuung notwendig. Dieses Thema ist eng verknüpft mit: [Zum Aufbau von Pferden](#).

Meist beim zweiten oder dritten Check, der innerhalb weniger Wochen/Monate notwendig wurde, wird der Streit erklärt bzw. dass man sich dies doch anders vorgestellt hat. Oftmals finden sich dann noch Leute am Stall oder Reiterstübchen, die erklären, dass häufige Korrekturtermine nichts mit Training, der Muskulatur und dem allgemeinen Zustand oder Haltungsbedingungen zu tun haben und daher der Sattel ungeeignet oder gar falsch ausgewählt wurde. Meist herrschen an solchen Ställen bestimmte Philosophien vor, die den festgestellten Zustand des Pferdes sogar als normal ansehen.

Es benötigt ein Umdenken des Besitzers/Reiters und einen Aufbau des betroffenen Bereichs, um dieses Pferd neu besatteln zu können. In diesem Zusammenhang ist auch meist auch auf ein [Topline-Syndrom](#) sowie auf [Verspannungen und Schmerzverhalten](#) hinzuweisen.

Dieses Hinweisblatt soll Ihnen klar die Option zur Zusammenarbeit mit mir aufzeigen, um Missverständnisse und falschen Erwartungshaltungen entgegenwirken. Zudem und ganz klar, soll es meine Bemühungen um Ihr Pferd auch rechtssicherer machen und das in meinen Augen schäbige Verhalten von so manchem Pferdebesitzer, dies wären Nachbesserungsversuche gewesen, zukünftig zu unterbinden.

Haben wir erst einmal einen atrophierten Muskel, hat die notwendige Maßnahme REHA-Charakter.

Wir können hier kein 14 Tagewunder erwarten, es ist auch nicht mit ein wenig Boden- und Stangenarbeit getan, was an Muskulatur teilweise jahrelang beschädigt oder gar dauerhaft zerstört wurde. Sie werden auch keinen verantwortungsvollen Tierarzt finden, der uns die Wiederherstellung des normalen muskulären Zustands garantiert, wir können uns nur dahingehend bemühen.

Bei atrophierten Pferden werden die Sattelchecks auf jeden Fall häufiger als die bei gesunden Pferden üblichen 2- bis 4-mal im Jahr sein müssen, um dem Pferd zu helfen und es gleichzeitig zu nutzen, bzw. zu reiten.

Bereits geringe Veränderungen können einen erneuten Sattelcheck notwendig machen. Es wird ein steiniger Weg, mit Rückschlägen, da meist irgendein Ereignis hinzukommt, dass uns wieder in unseren Bemühungen zurückwirft. Wenn dann noch der Zeitfaktor und mangelndes handwerkliches Geschick (eigenständiger Kopfeisentausch) bei Ihnen ein Problem ist, haben wir recht schlechte Karten und Sie sollten sich überlegen, wie Sie das Problem professionell angehen möchten und nicht verschieben.

Da der Laie mit diesem Problem und dieser Aufgabe überfordert ist, wird Ihnen von mir empfohlen, sich an eine anerkannte Fachkraft zu wenden, die Ihnen zumindest Anleitungen zum Aufbau des betroffenen Bereichs an Ihrem Pferd gibt und Ihr Handeln immer wieder kontrolliert. Hier lasse ich mich gerne einbinden und gebe mein Bestes, um gemeinsam Ihr Pferd aufzubauen. In diesem Zusammenhang ist das Haltungssystem zu beachten. Nähere Infos unter: <https://www.sattlerei-steitz.de/service/faq/warum-wird-in-der-anmeldung-nach-dem-haltungssystem-gefragt/>

**Mit meiner Unterschrift bestätigte ich, dass ich die Ausführungen und Belehrungen gelesen, verstanden und akzeptiert habe, und diesen zustimme.**

-----  
Datum / Unterschrift